

---

Tagesordnungspunkte

StER - Sitzung

Stadtelternrat Stadt Salzgitter

**Salzgitter, 27.04.2016**

# Agenda

---

- (1) Begrüßung – **Ingo Kavemann**
- (2) Bericht aus dem LER – **Michael Kuhn**
- (3) Bericht aus dem Bildungsausschuss – **Michael Kuhn**
- (4) Treffen mit FD40 und EB85 – **Karl-Julius Meyer / Ingo Kavemann**  
- Hausmeister
- (5) Rückmeldungen FD40 / EB85 – **Ingo Kavemann**
- (6) Weiterführende Schulen in WF – **Michael Busch**
- (7) Schulfahrtenerlass – **Jens Neubert**

# Agenda

---

(8) Kostenübernahme Schülertransporte – **alle**

(9) Online Petition – **alle**

(10) IT Ausstattung / Medienkonzepte – **alle**

(11) Inklusion, Status – **Ingo Kavemann**

(12) Nächster Termin – **Ingo Kavemann**

# Bericht aus dem LER

---

Herr Michael Kuhn



# Bericht aus dem LER

---

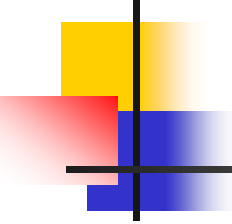
Was gibt es Neues  
aus dem LER ?



# Anhörung zum Entwurf Verordnung über BbS'n (BbS-VO)

---

- Projektübergreifendes Arbeiten
- Nur schulpflichtige Schüler/innen  
ins BVJ ?
- Berufliches Gymnasium:  
Umwandlung vom Schulversuch zur  
Regelform



# Positionierung des LER zu „Kopfnoten“.

---

- Objektive Beurteilung des Arbeits- und Sozialverhalten  
Die Zuordnung von Kopfnoten soll überarbeitet werden



# Integration von Flüchtlingen in das Bildungssystem

---

Es gibt weiterhin starke Schwierigkeiten  
bei der Integration von Flüchtlingen in  
das Bildungssystem





Fragen / Anregungen ?

---

Danke für Eure Aufmerksamkeit

# Bericht aus dem Bildungsausschuss

---

Herr Michael Kuhn

# **Bericht aus dem Bildungsausschuss**

---

# Tätigkeitsbericht zur Suchtprävention

---

- Die Stundenanzahl im Vergleich zur Basisversorgung der Suchtprävention konnte um 33% gesteigert werden
  - Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die erreicht werden konnten, liegt bereits bei 1000
-

# Erweiterung der Mensa GS Ziesberg

---

- Der Mensabereich ist nicht mehr ausreichend, um die von ursprünglich geplanten 60 Essen auf mittlerweile täglich 100 Essen abzudecken
  - Die Gesamtkosten der Erweiterung werden auf 159000 € festgesetzt
  - Die Maßnahme ist 2016 zu realisieren, vorbehaltlich der rechtskräftigen Haushaltssatzung
-

# Kooperativer Hort in Salzgitter

---

- Ein „Versuch“ Grundschule und Kindergarten zu vernetzen, um so eine ideale Betreuung von Schulkindern zu verwirklichen
  - Durch den verstärkten Ausbau der Ganztagschulen geht die Bedeutung des „normalen“ Hortes verloren und wird nicht mehr benötigt.  
Es soll hier ein Zusammenschluss gestaltet werden, in dem die Kinder nach Schulschluss weiter betreut werden. Das Zusammenspiel beider Einrichtungen soll somit getestet werden
  - Beteiligt sind in Salzgitter
    - Grundschule „Am Sonnenberg“ mit Hort der Kita „Kigaluga“ in Gebhardshagen
    - Grundschule „Kranichdamm“ mit Hort der Kita´s „St.Lukas“ und „St.Joseph“ in Lebenstedt
  - Diese Kombinationen wurden landesweit unter 20 Bewerbern ausgesucht
-

# Kooperativer Hort in Salzgitter

---

- Forderung der Fraktionen CDU/FDP und SPD

Mit Beginn des Schuljahres 2016/17 sollen die Vorbereitungen zur Umsetzung begonnen haben

---

# Situation Schulsekretärinnen

---

- Die mit der Schulstatistik am 15.09.2015 ermittelten Veränderungen sollen bereits zu Beginn des Schulhalbjahres des Folgejahres wirksam werden.

Die Verwaltung wird um Umsetzung gebeten.

---



# **FRAGEN ??**

---

**Danke für eure Aufmerksamkeit !**

---

# Treffen mit FD40 und EB85

---

Karl-Julius Meyer und Ingo Kavemann



# Der Eigenbetrieb Gebäudemanagement, Einkauf und Logistik

Der EB SZ-G.E.L. besitzt zum 31.12.2015

- ❖ 176 Liegenschaften mit
- ❖ ca. 420 Einzelgebäuden
- ❖ in 31 Stadtteilen:

- 18 Kindertagesstätten in 35 Einzelgebäuden
- 36 Schulen mit ca. 150 Einzelgebäuden und Sporthallen
- 15 Kinder- und Jugendtreffs
- sieben Verwaltungs- und Bürogebäude mit diversen Nebengebäuden
- zwei Feuerwachen sowie 54 Einzelgebäude für Freiwillige Feuerwehren
- drei Bibliotheken
- ein Museum
- ein Stadion
- sieben Dorfgemeinschaftshäuser
- Fachhochschule Calbecht
- ein ehemaliges Klinikum
- sowie sonstige Liegenschaften (Wohnungen, Garagen, Werkshallen)



Wir bewirtschaften ca. 427.000 m<sup>2</sup> BGF, davon 240.000 m<sup>2</sup> für Schulen.



# Der Eigenbetrieb Gebäudemanagement, Einkauf und Logistik

## Tätigkeiten für das Gebäudemanagement

Aufgabenblock	Zeitanteil	Aufgabenblock	Zeitanteil
Außentätigkeit	16%	Sonstiges	6%
Reinigung	11%	Tätigkeiten Sicherheit	5%
Instandhaltung	10%	Tätigkeit Wärme	5%
Allg. Tätigkeiten	7%	Tätigkeiten Elektro	5%
Tätigkeiten Sanitär	6%	Wartung u. Inspektion	3%
Schließdienst	6%		
Nutzerunterstützung	20%		



## Der Eigenbetrieb Gebäudemanagement, Einkauf und Logistik

### **Wesentliche Aufgaben des Schulhausmeisters**

- Schließdienst und Fenster- und Türenkontrollen
- Überprüfung von gebäudetechnischen Anlagen und Einrichtungen
- Verwalten von Schließanlagen
- Beflaggung an Schulen
- Koordinationsaufgaben innerhalb und außerhalb der Schule (Schulleitung/Verwaltung/Handwerksfirmen etc.)
- Raumnutzungsplanung sowie Transport von Schulmöbeln und Einrichtung von Räumen
- Herrichtung von Aulen für schulische Veranstaltungen



## Der Eigenbetrieb Gebäudemanagement, Einkauf und Logistik

### **Wesentliche Aufgaben des Schulhausmeisters**

- Überprüfungs- und Kontrollaufgaben beim Einsatz von Fremdfirmen
- Ablesen der Zählerstände (Wasser, Gas, Strom, Fernwärme)
- Umsetzung von Maßnahmen zur Energieeinsparung
- Durchführung von Reparaturarbeiten, z.B. an Türen, Fenstern, Wasserhähnen, Stühlen und Schränken, Fußböden etc.
- Kleinere Montagearbeiten (Regale, Türstopper, Kleintafeln, Pinwände etc.)
- Betreiben von Heizungsanlagen
- Pflege der Außenanlagen wie z.B. Unkrautbeseitigung, Reinigung von Abläufen, Entfernung von Laub und Verunreinigungen vom Schulgrundstück

.....und weitere, für den Gebäudebetrieb erforderliche Arbeiten!



# Der Eigenbetrieb Gebäudemanagement, Einkauf und Logistik

## „Klassischer Schulhausmeister“

Jeweils eine Hausmeisterstelle für ein Objekt

### Pro:

- Der Hausmeister übernimmt sämtliche im Objekt anfallenden Hausmeister-tätigkeiten
- Der Hausmeister ist während seiner Dienstzeit durchgängig im Objekt präsent

### Contra:

- Viele Objekte sind zu klein, um eine 100%ige Auslastung des SHM zu gewährleisten – unwirtschaftlicher Personaleinsatz
- Eine vernünftige Vertretungsregelung ist nur mit zusätzlichem Personaleinsatz möglich



# Der Eigenbetrieb Gebäudemanagement, Einkauf und Logistik

## „Hausmeisterteams“

Verschiedene Teams für jeweils regional zugeordnete Bereiche

### Pro:

- Eigenverantwortliche Organisation von Einzelaufgaben innerhalb des Teams. Steigerung der Motivation
- Vertretungsfälle sind gut abzudecken
- Durch unterschiedliche handwerkliche Qualifikation Abdeckung eines größeren Leistungsspektrum

### Contra:

- Geringere persönliche Bindung an den einzelnen Schulstandort





Der Eigenbetrieb Gebäudemanagement, Einkauf und Logistik

## Schulhausmeisterteams bei der Stadt Salzgitter

- 3 Schulhausmeisterteams mit je 9 bzw. 8 Hausmeistern
- Regionale Aufteilung in die Teams Nord, Mitte und Süd
- „Liegenschaftsorientierte“ Zuordnung im jeweiligen Team
- Für Sonderaufgaben teamübergreifender Einsatz möglich



Der Eigenbetrieb Gebäudemanagement, Einkauf und Logistik

## Grundlagen für den „neuen“ Schulhausmeistereinsatz

- Veränderter Aufgabenbereich -  
nicht mehr „Aufpasser“ und Zuarbeiter, sondern qualifizierter Gebäudemanager
- Resultierender Handlungsbedarf für Kommunen –  
Grundlagenuntersuchung und Bericht mit entsprechenden Empfehlungen durch die „Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement“ (KGSt)
- Umsetzung der Handlungsempfehlungen der KGSt bei der Stadt Salzgitter



Der Eigenbetrieb Gebäudemanagement, Einkauf und Logistik

## Grundlagen für den „neuen“ Schulhausmeistereinsatz

- Als zu betreuende Flächen je Hausmeister werden 10.000 m<sup>2</sup> BGF und 10.000 m<sup>2</sup> Außenfläche zugrunde gelegt. (Gemäß KGSt Gutachten)
- Basis ist ein „gemischter“ Gebäudebestand verschiedener Gebäudegrößen und Baujahre
- Zusätzliche Ansätze für Aufgaben außerhalb der regulären Arbeitszeit

# Rückmeldungen FD40

---

StER: Existiert eine "Obergrenze" für Schülerinnen und Schüler in Klassenverbänden, wenn Kinder aus Flüchtlingsfamilien in die Klassen integriert werden ?

Wir sehen hier u.a. mögliche Einschränkungen der Ausbildungsqualität aller Schülerinnen und Schüler und eine Überbelastung u.a. der Lehrkräfte

**FD40: Eine „Obergrenze“ existiert nicht. Die Schulen werden aber sicherlich versuchen die Flüchtlingskinder angemessen auf die einzelnen Klassen zu verteilen, um starke Konzentrationen zu vermeiden. Generell gelten die Richtwerte des Klassenbildungserlasses (GS, HS: 26 Schüler; RS, GY, IGS: 30 Schüler).**

StER: Ist in diesem Zusammenhang geplant die Anzahl der Lehrkräfte, PM´s usw zu erhöhen ?

Wir möchten Sie bitten, uns in die entsprechende Planung miteinzubeziehen?

**FD40: Aufstockung des pädagogischen Personals ist Aufgabe des Landes; die Stadt Salzgitter sorgt durch städt. Schulsozialarbeit für flankierende Unterstützung.**

StER: Desweiteren sehen wir nicht unerhebliche Probleme in der Sprachbarriere der unterschiedlichen Nationalitäten und deren "verständlicher" Beschulung

Auch hier bitten wir um Einbeziehung des StER in entsprechende Planungen.

Sind Sprachintegrationsklassen o.ä. geplant ?

**FD40: Zwischenzeitlich wurden durch die Landesschulbehörde (NLSchB) sogenannte Sprachlernklassen in SZ eingerichtet; aktuell handelt es sich um 11 Klassen. Bezüglich der Beteiligung des Stadtelterrates wollen Sie sich bitte direkt mit der NLSchB ins Benehmen setzen (dortige Ansprechpartnerin: Frau Heumann Tel. 0531/484-3842).**

# Rückmeldungen FD40

---

StER: Es herrscht eine große Unsicherheit bei den Eltern, dazu möchten wir weiterhin zur Verbesserung/Erhaltung der Schulqualität beitragen. Bitte beziehen Sie uns zu diesen Themen mit ein. Außerdem haben wir gestern weitere Punkte zur Schulqualität diskutiert und haben auch hier einige Fragen, mit der Bitte um Bearbeitung

Die folgenden Punkte werden wir parallel über den Ausschuss für Bildung einsteuern

Wir bitten um Darstellung der offiziellen Durchschnittswerte aus Bund, Niedersachsen und Region zur Datenübersicht und ein Vergleich dieser Daten mit den Schulen in Salzgitter

**FD40: Überregionale Durchschnittswerte (Bund, Land, ...) stehen nicht bzw. nur tlw. zur Verfügung, so dass Vergleiche nicht angestellt werden können.**

StER: Wir bitten um Analyse der steigenden Anzahl der "Nichtschulabschlüsse" an den Hauptschulen (Stadt Salzgitter) in den letzten Jahren.

**FD40: Die Nichtabschlüsse an Hauptschulen sind in SZ nicht steigend (s. Aussagen in der Ergänzungsvorlage 4827/16-1 vom 02.02.2016/"Falschmeldung" der HS Am Fredenberg).**

StER: Wir haben an der BBS - Fredenberg einen Anstieg der Durchfallquote bei Abiturprüfungen festgestellt

Auch hier bittet der StER um eine Stellungnahme

2013: 7,1%

2014: 14,3%

2015: 11,1%

In der BBS - Ludwig Erhardt hat im Vergleich eine Verbesserung stattgefunden.

**FD40: Hier ist anzumerken, dass an der BBS Fredenberg nur eine sehr geringe Schülerzahl an den Abiturprüfungen teilnimmt. Die tatsächlichen wenigen „Durchfaller“ wirken sich dann aber prozentual natürlich extremer aus als bei der Ludwig-Erhard-Schule, die größere Abiturteilnehmerzahlen hat.**

# Rückmeldungen FD40

---

StER: Als vorerst letzten Punkt bitten wir um Informationen zum Thema "Schulentwicklungsplan". Nach unseren Informationen ist der aktuelle Schulentwicklungsplan bis 2015/2016 ausgelegt und müsste angepasst werden. Sollten diese Informationen korrekt sein, erwarten wir bei der Neugestaltung die Zusammenarbeit mit dem StER und bitten um entsprechende Einladungen.

**FD40: Der Schulentwicklungsplan (SEP) wurde vom Rat der Stadt am 02.07.2012 beschlossen. Die Verwaltung hat den Auftrag, den SEP in 2016 auf die Notwendigkeit einer Fortschreibung zum 01.08.2017 zu überprüfen. Der Stadtelternrat wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben selbstverständlich an der Fortschreibung des SEP beteiligt.**

# Anfrage zum Auswahlverfahren an den Gymnasien in Wolfenbüttel

---

## Rechtliche Grundlage

In der Satzung der Stadt Salzgitter über die Festlegung<sup>31</sup> der Schulbezirke wird bestimmt, dass Kinder aus den Stadtteilen Thiede, Immendorf und Beddingen die Gymnasien der Stadt Wolfenbüttel zu besuchen haben.

---

# Grund der Anfrage

---

- 2 Informationsveranstaltungen der Wolfenbütteler Gymnasien
  - Vorstellung aller Wolfenbütteler Gymnasien auf einem Elternabend vor drei Wochen
  - Stellvertretender Schulleiter des „Gymnasiums im Schloss“:  
„Die Plätze werden unter den angemeldeten Schülern ausgelost.“
  - Tag der offenen Tür am „Gymnasium im Schloss“ am 14. April
  - Schulleiterin des „Gymnasiums im Schloss“:  
„Die Auswahl der angemeldeten Schüler erfolgen nach Zensuren.“
  - Aufgrund dieser widersprüchlichen Aussagen sind Eltern verunsichert und über ihre Elternvertreter an den StER herangetreten.
  - 6 Fragen an den Schulträger der Stadt Salzgitter
  - Weitergabe und Beantwortung der Fragen durch das Schulamt Wolfenbüttel und Schulleiter der Gymnasien in Wolfenbüttel
-



# Fragen

---

1. Gibt es ein transparentes Verfahren, nach dem SchülerInnen an den drei Wolfenbütteler Gymnasien aufgenommen/abgelehnt werden?
  2. Ist dieses Verfahren an allen drei Schulen gleich?
  3. Erfolgt eine Auswahl der Schüler über Noten/Bewertungen? Gibt es ein Losverfahren? Wie sieht das Auswahlverfahren genau aus?
  4. Gibt es für SchülerInnen aus Wolfenbüttel und Salzgitter unterschiedliche Verfahren? Werden SchülerInnen aus Wolfenbüttel und Salzgitter bei der Auswahl gleich behandelt?
  5. Wie lautet die Vereinbarung der Stadt Salzgitter mit der Stadt Wolfenbüttel zum Besuch der Gymnasien?
  6. Wie wird sichergestellt, dass Kinder aus Salzgitter, die an allen drei Wolfenbütteler Gymnasien abgelehnt werden, die gewünschte Schulform (das Gymnasium) besuchen können?
-

# Antworten

---

## Abgestimmte Stellungnahme der drei Gymnasien:

- Aufnahme der Schüler an allen drei Gymnasien unabhängig vom Wohnort und unabhängig von ihren Noten
  - Wenn an einer Schule mehr Anmeldungen, als „Gymnasialstrategie“ vorsieht, dann Anmeldung an anderer Schule möglich (zusätzliche Anmeldetermine)
  - Abgebende Schule kann Kriterien entwickeln, nach denen Schüler nicht weitergeleitet werden (z.B. Geschwister, Wohnort)
  - Noten spielen keine Rolle!
  - Benachteiligung Salzgitteraner Schüler ist völlig ausgeschlossen
-

# Antworten

---

## Frau Schade (Schulleiterin Gymnasium im Schloss):

- Jede Schülerin und jeder Schüler aus Thiede, Beddingen und Immendorf ist herzlich willkommen
  - über hohen Zuspruch im letzten Jahr gefreut
  - nicht alle Interessenten konnten aufgenommen werden („Gymnasialstrategie“)
  - unter Anmeldungen wurden über 70 SchülerInnen ausgelost und Plätze an einem der beiden anderen Gymnasien angeboten
  - hierbei Auslosung über alle Grundschulen hinweg!
  - Herr Behn (Stellvertreter) hat auf 1. Infoveranstaltung dieses Losverfahren beschrieben
-

# Antworten

---

## **Frau Schade (Schulleiterin Gymnasium im Schloss):**

- Am Informationstag (Tag der offenen Tür) haben Eltern gefragt, nach welchen Kriterien wir Schüler aufnehmen.
  - *„Auch ich habe ähnlich wie mein Stellvertreter geantwortet, dass alle Schüler zunächst aufgenommen werden an der Schule, an der sie sich anmelden. Sollten die Anmeldungen die Kapazität der Schule überschreiten, haben Geschwisterkinder Vorrang; unter den weiteren Anmeldungen wird gelost.“*
-

# Antworten

---

## Frau Schade (Schulleiterin Gymnasium im Schloss):

- Fragen zu den Gesprächsprotokollen, die im Rahmen der Halbjahreszeugnisse an den Grundschulen angefertigt wurden
  - In diesem Zusammenhang gab es Äußerungen zu den Noten:
  - *„Da keine Empfehlungen mehr ausgesprochen werden, erschließen wir uns die „Empfehlung“ aus dem Notenbild und den Noten zum Arbeits- und Sozialverhalten. Melden sich Schüler mit einem Zeugnis an, dass Beratungsbedarf erkennen lässt, würden wir diese Beratung führen und dazu das Protokoll heranziehen. Sollte das Zeugnis recht klar einen problemlosen Start am Gymnasium erwarten lassen, benötigen wir keine Protokolle.“*
-

# Antworten

---

4. Gibt es für SchülerInnen aus Wolfenbüttel und Salzgitter unterschiedliche Verfahren? Werden SchülerInnen aus Wolfenbüttel und Salzgitter bei der Auswahl gleich behandelt?

**Norbert Fricke (Schulamt – Amtsleitung):**

- Fricke geht davon aus, dass eine Gleichbehandlung gewährleistet sein muss, weil Wolfenbüttel und die drei Salzgitteraner Ortschaften in einem gemeinsamen Schulbezirk liegen
  - keine Gründe für ein etwaig priorisiertes Auswahl-/Anmeldeverfahren zwischen WF und SZ verschriftlicht/abgestimmt
-

# Antworten

---

5. Wie lautet die Vereinbarung der Stadt Salzgitter mit der Stadt Wolfenbüttel zum Besuch der Gymnasien?

**Norbert Fricke (Schulamt – Amtsleitung):**

„Vereinbarung gem. § 104 des Niedersächsischen Schulgesetzes in der Fassung vom 11. Dezember 1997

[...]

§ 1 Die Stadt Wolfenbüttel verpflichtet sich, die Gymnasialschüler und -innen aus den Stadtteilen Thiede, Immendorf und Beddingen der Stadt Salzgitter an den drei Gymnasien in der Trägerschaft der Stadt (gemeinsamer Schulbezirk) zu beschulen.

[...]“

---

# Antworten

---

6. Wie wird sichergestellt, dass Kinder aus Salzgitter, die an allen drei Wolfenbütteler Gymnasien abgelehnt werden, die gewünschte Schulform (das Gymnasium) besuchen können?

**Norbert Fricke (Schulamt – Amtsleitung):**

- „[Die Frage] wird durch das NSchG in Verbindung mit den bestehenden Satzungen sowie der geschlossenen Vereinbarung beantwortet:
  - Die Erziehungsberechtigten entscheiden in eigener Verantwortung über die Schulform ihrer Kinder ( § 6 Abs. 5 Satz 2). Nach § 59 Abs. 1 Satz 1 haben die Erziehungsberechtigten ... die Wahl zwischen den Schulformen ..., die zur Verfügung stehen.
  - Es gibt einen Anspruch auf die zur Verfügung stehende Schulform „GYMNASIUM“.
  - Stadt WF hat sich verpflichtet, GYM-Schüler/-innen aus SZ zu beschulen
  - Es kann und darf nicht passieren, dass Kinder aus SZ an allen Gymnasien abgelehnt werden
  - Der vorhandene Schulraum ist ausreichend dimensioniert!
-



# Zusammenfassung

---

- Schüler aus SZ und WF werden gleich behandelt
  - Bei Überbelegung: Auswahl durch Losverfahren
  - Noten spielen bei Auswahlverfahren keine Rolle!
  - Abgebende Schule kann Kriterien festlegen, nach denen Schüler nicht weitergeleitet werden (Geschwister/Wohnort/...)
  - Schüler aus SZ werden garantiert an einem der drei Gymnasien aufgenommen!
  - Noten sind nur relevant, wenn Schüler mit einem Zeugnis angemeldet werden, das Beratungsbedarf erkennen lässt
-

# Schulfahrten Kostenerlass

---

Durch den neuen Schulfahrten-Erlass für Niedersachsen entstehen für das Gymnasium in SZ-Bad erhebliche Mehrkosten von über 10.000,-€ (siehe Kostenaufstellung)

## Vergleich der Erstattungsbeträge

	alt	neu
Fahrtkosten	vollständig bis zur Höhe der niedrigsten Klasse	
Nebenkosten	5,00 € / Tag 12,50 € / Fahrt	10,00 € / Tag 30,00 € / Fahrt
Tagegeld	Inland: 6,00 € / 12,00 € Ausland: 9,60 € / 19,20 €	
Übernachtungsgeld	11,00 €	20,00 € ohne Nachweis max. 30,00 € mit Nachweis

# Schulfahrten Kostenerlass

## Fahrten-„Konzept“ des Gym. SZ-Bad

Am Gym. SZ-Bad finden momentan folgende Schulfahrten statt:

wann	was	wie lange	zukünftige Erstattungskosten
Klasse 5	Kennlernfahrt	2 Tage	850
Klasse 6	Klassenfahrt	5 Tage	2.750
Klasse 7-9	Klassenfahrt	5 Tage	2.750
Klasse 11/12	Kursfahrt	min. 5 Tage	5.000

Sek. I	Lateinfahrt, Xanten	2 Tage	350
Sek. I	Skikurs, Pitztal	7 Tage	2.100
Sek. I	Finnlandaustausch, Imatra	7 Tage	1.000
Sek. I	Frankreichaustausch, Nizza/Creteil	7 Tage	750
Sek. I	Amerikaustausch, Williamston	20 Tage	2.500
Sek. I/II	Chorfahrt, Wernigerode	3 Tage	300
Sek. I/II	Orchesterfahrt, Wernigerode	3 Tage	300
Sek. I/II	Kletterkurs, Kärnten	5 Tage	600
Sek. II	Model United Nations, Kiel	3 Tage	250
Sek. II	Skikurs, Pitztal	7 Tage	2.100
			<b>21.600</b>
Fortbildungen			3.000
zugewiesenes Budget			11.500
Differenz			<b>- 10.100</b>

# Schulfahrten Kostenerlass

---

## Vergleich der Erstattungskosten

	bisher*	zukünftig	$\Delta$ absolut	$\Delta$ relativ
Summe (langjähriges Mittel)	11.500	21.600	+ 10.100	+ 87,8 %

\* Anmerkung: teilweise wurden bisher nicht alle entstandenen Kosten vollständig eingereicht, wäre das geschehen, würde die Kostensteigerung ca. 8.100 EUR (+ 60,0 % betragen)

Vorschlag:

Anfrage an die Kultusministerin Frau Frauke Heiligenstadt über Stadtelternrat Salzgitter und den Landeselternrat Niedersachsen

# Diskussion Fahrtkostenübernahme

---

Grundlagen zur Schülerbeförderung:

Dies sind im Grundsatz der § 114 NSchG und die Schülerbeförderungssatzung der Stadt Salzgitter. Den Unterlagen können wir alle Anspruchsgrundlagen für die Schülerbeförderung entnehmen. Zum § 114 NSchG gibt es eine umfangreiche Kommentierung. Liegt als Papierversion vor.

Schülerbeförderungskosten für die Thieder Schülerinnen und Schüler für den Besuch der Wolfenbütteler Gymnasien werden von der Stadt Salzgitter durch Ausgabe von Jahreskarten in vollem Umfang für die Jahrgänge 5-10 übernommen. Der Landkreis Wolfenbüttel übernimmt für Gymnasialschüler aus seinem Gebiet als freiwillige Leistung zusätzlich die Schülerbeförderungskosten für die Jahrgänge 11 und 12.

In der Schülerbeförderung gibt es keine Altersgrenze. Die Anspruchsberechtigung wird nach dem NSchG durch das Erreichen bestimmter Schuljahrgänge begrenzt. Im Regelfall bestehen Schülerbeförderungsansprüche für die Jahrgänge 1-10 sowie teilweise im berufsbildenden Schulwesen.

# Diskussion Fahrkostenübernahme

---



Adobe Acrobat  
Document

§ 114 NSchG Schülerbeförderung



Adobe Acrobat  
Document

Satzung über die Schülerbeförderung  
der Stadt Salzgitter

# Unterstützung einer Online Petition; Schulsozialarbeit

---

**Niedersachsen JETZT - Schulsozialarbeit für ALLE** ist eine Elterninitiative, die sich für eine gesetzliche Regelung der Schulsozialarbeit und die Kostenübernahme durch das Land Niedersachsen einsetzt.

**Wir werden von der Landesarbeitsgruppe (LAG) Schulsozialarbeit Niedersachsen und dem Landeselternrat (LER) Niedersachsen unterstützt**

In der Stadt Salzgitter wurde die Petition mit dem Fokus Grundschulen (Link: sie unten A) bis jetzt von 5 Personen unterschrieben. Die Grundschule Thiede hat bereits einen Kommentar auf unserer Petitionsseite hinterlassen. Vielen Dank an die Unterstützer dort!

Auf der Petitionsseite kann man Tagesaktuell verfolgen, aus welcher Ortschaft wie viele Personen unterschrieben haben und wie viele Unterstützer es in den einzelnen Landkreisen gibt.

# Unterstützung einer Online Petition; Schulsozialarbeit

---

## Unser Anliegen

Ich bin Schulelternratsvorsitzender an der Grundschule in Fredenbeck. Unsere Grundschule hat bei der Samtgemeinde einen Schulsozialarbeiter beantragt, da es für einige Kinder an der Schule einen sozialpädagogischen Betreuungsbedarf gibt, welcher durch Förderstunden oder ähnliche Maßnahmen nicht abgedeckt ist.

Die Samtgemeinde hat uns darauf hingewiesen, dass ihrer Ansicht nach für die Anstellung von sozialpädagogischem Fachpersonal das Land Niedersachsen als innerer Schulträger zuständig ist, und dass der Städte- und Gemeindebund aktuell mit der Landesregierung über dieses Thema verhandelt.

Da sich die Verhandlungen jetzt schon eine Weile hinziehen und der Ausgang der Verhandlungen offen ist, haben wir eine Onlinepetition gestartet, um den Willen der Elternschaft in dieser Sache zu verdeutlichen.



# Unterstützung einer Online Petition; Schulsozialarbeit

---

## Unsere Forderungen

**Wir fordern von der niedersächsischen Landesregierung eine gesetzliche Regelung zum Thema Schulsozialarbeit, die allen Schulen in Niedersachsen den Einsatz eines Schulsozialarbeiters ermöglicht.**

## Unsere Bitte an Euch

Um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen brauchen wir die größtmögliche Unterstützung aus der Elternschaft des Landes. Wir bitten daher jeden Schulelternratsvorsitzenden / jede Schulelternratsvorsitzende an einer niedersächsischen Grundschule darum, an seiner / ihrer Schule **20+x** **Unterschriften** für unsere Petition zu sammeln. Da das reine Weiterleiten des Petitionlinks in den meisten Fällen leider nicht den gewünschten Erfolg hatte, haben wir jetzt einige Dateien als Hilfsmittel zum Unterschriftensammeln angehängt. Wir möchten auch nochmal darauf hinweisen, dass gerne alle Erziehungsberechtigten sowie Verwandte und Bekannte unterschreiben können.

# Unterstützung einer Online Petition; Schulsozialarbeit

---

Für alle:

1. Unterschriftenbögen (Grundschulen) / z.B. für SER-Sitzungen oder Elternabende
2. Elternbriefe / um z.B. über die Postmappen der Kinder

Für ambitionierte Unterstützer:

3. Aushangzettel / z.B. zum Aushängen in Kindertagesstätten
4. Flyer / z.B. für Schulveranstaltungen
5. Unterschriftenbögen (weiterführende Schulen / Stadtelternrat Lüneburg)

Die Unterschriften zu 1. können auf der Petitionsseite als Fotodatei hochgeladen werden oder so wie die Unterschriftenabschnitte aus den Elternbriefen zu 2. und die Unterschriftenbögen zu 5. an folgende Adresse übersandt werden:

Tjorben Wigger, Am Surbroock 8, 21717 Fredenbeck

# Unterstützung einer Online Petition; Schulsozialarbeit

---

**Wir sind bei diesem Landesthema auf die solidarische Unterstützung aller Elternvertreter im Land angewiesen!!!**

## **Warum es wichtig ist, uns jetzt zu unterstützen**

Dieses Thema betrifft JEDE Schule im Land, und wir haben jetzt die Möglichkeit die laufenden Verhandlungen auf der politischen Ebene durch eine große Unterstützung der laufenden Petitionen in unserem Sinne zu beeinflussen. Bitte unterstützen Sie uns bei unseren Bemühungen bei dem Thema Schulsozialarbeit auf Landesebene endlich einen Durchbruch zu erreichen. Wenn diese Verhandlungen nicht das erhoffte Ergebnis bringen, werden viele Schulen im Land in den nächsten Jahren nicht die Möglichkeit haben, auch bei dringendem Bedarf, einen Schulsozialarbeiter zu beschäftigen. Der Bedarf an Schulsozialarbeitern wird aber auch an niedersächsischen Schulen in den nächsten Jahren insbesondere wegen der Themen Integration, Ganztagschule und Inklusion auf jeden Fall weiter steigen.

# Medienkonzepte, weitere Schritte

---

Im November 2015 wurden alle geplanten Arbeitsgruppensitzungen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, an den Schulen sollte zunächst eine Umfrage gestartet werden.

Die Ergebnisse dieser Umfrage sind essentielle Grundlage für die weitere Arbeit der einzelnen Arbeitsgruppen. Der Abfragekatalog sowie eine Erläuterung sind als Datei verfügbar.

- ✓ Die Abfrage an den Schulen wurde am 03.12.2015 – einvernehmlich mit der „Interessengemeinschaft Schulleitungen“ – mit der Bitte um Rückmeldung bis 18.12.2015 in die Wege geleitet. Bis heute haben von 32 angefragten Schulen 21 Schulen eine Rückmeldung abgegeben (entspricht rund 2/3 der allgemeinbildenden Schulen). Die fehlenden Schulen werden nochmals angeschrieben, um alle Rückmeldungen spätestens bis Ende Januar zu erhalten.
- ✓ Unmittelbar danach erfolgt kurzfristig eine entsprechende Auswertung der Rückmeldungen, die sodann allen AG-Mitgliedern als weitere Arbeitsgrundlage zugestellt wird.

# Medienkonzepte, Abfrage der Schulen

Stadt Salzgitter  
Fachdienst Bildung

Abfrage Hardwarebestand, IT-Verantwortliche und Schulungsbedarf  
an den allgemein bildenden Schulen in Salzgitter

Stand: 02/2016

		Schülerbereich						Geschäftszimmer				Fortbildungsbedarf																	
Nr.	Schule	PC	Notebook	Drucker	Beamer	Interaktive Boards	IServ-Portalserver	Sonstiges	PC	Notebook	Drucker	Elektron. Infosystem	SchILF	Smartboard	Soziale Netzwerke	Digitales Lesen	Legu Education	IT-Medien vs Lehrpl.	IServ im Unterricht	Cybermobbing	Filmerstellung	Gaming für Unterr.	Einzelerschulung	Tablets	Internektriminalität	Digitale Schulbücher	Sonstiges		
	ja* = in Auftrag																												
1	GS Ringelheim	0	27	1	2	3		0	2	0	1	0																	
2	GS Am Ziesberg	22	4	3	1	3	ja*	20	4	14	4	2						X											
2a	AS Waldschule	0	15	1	0	2		0	1	1	1	0						X											
3	GS Wiesenschule	16	24	1	3	5	ja*	0	4	1	2	0		X				X							X	X			
4	GS Altstadtschule	16	12	2	1	6	ja*	0	4	0	2	0					X	X											
5	GS Hallendorf	10	12	0	2	2	ja	0	4	1	2	1	X	X		X	X	X	X							X			
6	GS Am Sonnenberg	12	12	1	2	4		0	3	3	3	0																	
7	GS+AS Lichtenberg	0	25	6	1	10		16	3	2	2	0		X				X							X	X			
8	GS Kranichdamm	22	2	1	2	5		0	4	0	1	0		X	X							X			X				
9	GS Am Ostertal	14	24	4	2	2		0	1	0	2	0																	
10	GS Steterburg	21	23	3	2	4	ja	0	2	2	1	0				X	X	X											
11	GS Thiede	15	17	2	1	4	ja*	0	5	1	5	0																	
12	GS Dürenring	44	6	2	13	13	ja	0	1	2	3	0	X	X			X	X		X									
13	GS Am See	15	12	1	2	2	ja	0	3	1	2	0						X											
14	GS St. Michael	12	0	2	1	1		0	5	0	4	0		X	X				X		X			X	X				
15	GS Am Fredenberg	9	11	1	1	5		0	2	1	1	0																	
16	GS Am Gutspark	19	8	6	9	10	ja	0	3	1	4	3		X				X											
17	HS An der Klunkau	7	35	1	16	2	ja*	0	5	1	3	0		X				X											
18	HS Am Fredenberg	40	12	4	6	4		0	8	1	4	0		X				X											
19	HS Dr.-Klaus-Schm.	5	12	0	1	14	ja	0																					
20	HS Thiede	12	12	3	5	4	ja	0	5	0	4	0				X	X	X											
21	RS Emil-Langen	15	57	5	6	3	ja	0	2	4	4	0		X				X											
22	RS Gottfried-Linke	21	20	1	10	3	ja	0	7	1	4	2	X				X		X						X				
23	RS Gebhardshagen	26	23	2	2	4	ja	0	5	0	3	2																	
24	RS SZ-Bad	16	35	1	5	4	ja	0	9	1	7	2				X	X				X		X		X		X		
25	RS Thiede	15	15	1	5	2	ja	0	6	1	5	1					X	X		X								X	
26	Gy Kranich	0	59	6	41	11	ja	0	12	1	8	2	X						X										
27	Gy Am Fredenberg	46	24	4	10	10	ja	0	9	1	4	4		X										X					
28	Gy SZ-Bad	76	40	7	30	2	ja	20	20	2	6	5	X	X	X		X	X	X			X	X					X	
29	IGS Salzgitter	30	68	0	8	5	ja	0	14	2	14	2		X				X		X									
30	Pestalozzischule	15	18	1	2	0		0	3	1	2	0		X	X			X											
31	Schule Am Steinberg	6	3	0	1	2		0	4	0	2	0	X			X		X	X						X				
32	Maria-Mont.-Schule																												
		577	667	73	193	151	21	56	160	46	110	26	6	13	4	4	2	8	19	5	3	2	2	4	6	4	2		

# Medienkonzepte, Abfrage der Schulen

Nr.	Schule	IT-Verantwortliche/r	E-Mail	Vertretungsperson	E-Mail	Bemerkungen
1	GS Ringelheim	Stefanie Zalesinski	stefaniezalesinski@gmail.com	Andrea Westermann	andreawestermann@gmx.de	
2	GS Am Ziesberg	Markus Mertens	gsamziesberg@web.de	NN		Sonstiges: 20 I pads
2	AS Waldschule	Markus Mertens	gsamziesberg@web.de	NN		
3	GS Wiesenschule	NN		NN		
4	GS Altstadtschule	Bettina Buttke	altstadtschule-salzgitter.info@t-online.de			
5	GS Hallendorf	Ramona Modlich	ramonamodlich@gmx.de	NN		
6	GS Am Sonnenberg	Susanna Arns	gs.sonnenberg@t-online.de	NN		
7	GS+AS Lichtenberg	Jochen Schlüter (Li)	schlueter@gs-lichtenberg.de	Julian Kautz (Lesse)	kautz@gs-lichtenberg.de	Sonstiges: 16 Tablets
8	GS Kranichdamm	NN		NN		
9	GS Am Ostertal	Manfred Splittgerber	manfredsplittgerber@aol.com	Axel Wöhler	axelwoehler@googlemail.com	
10	GS Steterburg	David Moder-Koltermann	schulleitung@gs-steterburg-sz.nibis.de	Franziska Gillner	franziska.gillner@gssteterburg.de	
11	GS Thiede	Roland Alfus	roland.alfus@gmx.de	Jan Rummert	schulleitung_gs_thiede@web.de	
12	GS Dürerring	Claus Siert	clausiert@gmail.com	NN		
13	GS Am See	Viktoria Schulze	viktoria.schulze@gsamsee.de	NN		
14	GS St. Michael	Herr Knieke	gs.st.michael.salzgitter@t-online.de	NN		
15	GS Am Fredenberg	NN		NN		
16	GS Am GutsPark	Florian Degen	Florian33@web.de	Stefan Schoor	stefan_schoor@gmx.de	
17	HS An der Klunkau	Ramon Hoffmann	hs-klunkau@web.de	Patrick Hillegeist	patrick.hillegeist@gmx.de	
18	HS Am Fredenberg	Arne Hinke	hinke@hs-fredenberg.de	Andy Chaplin	chaplin@hs-fredenberg.de	
19	HS Dr.-Klaus-Schm.	Bastian Wolters	wolters@dks-hs.de	Marc Fischer	marc.fischer@dks-hs.de	
20	HS Thiede	Corinna Fritze-Pontius	corinna.pontius@t-online.de	U. Schlenker	u.schlenker@web.de	
21	RS Emil-Langen	Michael Knospe	Michael.Knospe@elrs.de	Sebastian Stehr	Sebastian.Stehr@elrs.de	
22	RS Gottfried-Linke	Herr/Frau Balzar	balzar@glrsz.de	Herr/Frau Büttner	buettner@glrsz.de	
23	RS Gebhardshagen	Yvonne Achilles	yvonne.achilles@rsg-sz.de	Claudia Knebel	claudia.knebel@rsg-sz.de	
24	RS SZ-Bad	Herr Köhring	koehring@rs-bad.de	Herr Wolters	wolters@rs-bad.de	
25	RS Thiede	Rita Stammntz	r.stammnitz@t-online.de	Thomas Körber	koerber.wolfenbuettel@online.de	
26	Gy Kranich	Holger Sendner	holger.sendner@kranichgym.de	Carsten Wiencke	carsten.wiencke@kranichgym.de	
27	Gy Am Fredenberg	Herr Kautz	kautz@gymfred.de	Herr Oettich	oettich@gymfred.de	
28	Gy SZ-Bad	Herr Gosch	gosch@gymszbad.de	Frau Mülle	jessica.mueller@gymszbad.de	Sonstiges: 20 I pads/BYOD
29	IGS Salzgitter	Johannes Aupperle	johannes.aupperle@igs-sz.de	Daniela Thiel	daniela.thiel@igs-sz.de	
30	Pestalozzischule	Rainer Janßen	rj@ja-bs.de	Christian Droste	droste.pestalozzischule-sz@gmx.de	
31	Schule Am Steinberg	Antje Swazyna	schuleamsteinberg@t-online.de	Winfried Hentsch	schuleamsteinberg@t-online.de	
32	Maria-Mont.-Schule					

# Protokolle der Sitzungen

---

## 1) AG Support:

Ein eigener ISERV-Server wird bei [it.sz](#) als Kommunikationsplattform für die IT-Koordinatoren der Schulen sowie IT-Spezialisten der [it.sz](#) eingerichtet (Start bereits in Kürze Ende April/Anfang Mai).

Angebot persönlicher „Workshop-Treffen“ für die IT-Koordinatoren zu verschiedenen Themen (z. B. 2x/Jahr).

Einbeziehung der Interessengemeinschaft Schulleiter Salzgitter (Infos).

Bessere Koordination der aktuellen „Bearbeitungsstände“ zwischen EB 85 und [it.sz](#) (möglicherweise über ISERV).

## AG Ausstattungen

Zielsetzung „Mobiles Lernen“ wird bestätigt (sowohl schuleigene als auch persönliche Geräte).

Einbeziehung Tablets als „Testphase“ an weiterführenden Schulen (Grundschulen vorerst noch nicht).

Interessierten Schulen kann nach Vorlage eines aussagekräftigen Konzeptes für bestimmte Projekte ein Klassensatz Tablets für einen bestimmten Zeitraum (z. B. 6 Monate) zur Verfügung gestellt werden (richtet sich nach finanzieller Umsetzbarkeit durch den Schulträger). Danach erfolgt Evaluation durch die Schule (Problemdarstellung insbesondere zu Umgang, praktische Einsatzmöglichkeiten, Software, Netzverantwortung und Sicherheit).

ISERV schnellstmöglich an allen Schulen zur Verfügung stellen (möglicherweise noch in 2016, soweit finanziell machbar).

IT-Ausstattung der Schulen richtet sich nach den schuleigenen IT-Konzepten (was ist gewollt und was kann geleistet werden – dazu gehört auch entsprechende Lehrer-Fortbildung).

Schulen sollen sich stärker profilieren.

Infrastruktur „WLAN“ und „Portalserver“ sind als elementare Komponenten auf einem leistungsfähigen bzw. aktuellen Stand zu halten und ggf. zu erweitern.

# Protokolle der Sitzungen

---

2) Der Termin „Kostenermittlung“ am 14.04.2016 um 16:00 Uhr im Pädagogischen Fortbildungszentrum Wiesenstraße in SZ-Bad wird bestätigt.

3) Die IT-Abfrage wird derzeit insbesondere zum Fortbildungsbedarf ausgewertet (die neueste und vollständige Version ist als Dateianhang nochmals beigefügt).  
Koordinierungsgespräche der Bildungsträger zur Erstellung spezifischer Fortbildungsangebote werden noch erfolgen.

Am 28.04.2016 findet von N-21 ein Schulträgerworkshop zum Thema „Bausteine einer zeitgemäßen IT-Ausstattung an Schulen“ statt (ich nehme mit Kollegen von [it.sz](#) teil).

Möglicherweise können sich daraus noch weitere Hinweise für uns ergeben.

4) Im Grundsatz finden keine weiteren Gespräche der einzelnen AG mehr statt.  
Es ist vorgesehen, demnächst einen Vorentwurf/Änderungsentwurf des IT-Konzepts zu erstellen und diesen allen Arbeitskreismitgliedern zukommen zu lassen.

Danach werden wir uns in einer gemeinsamen Sitzung nochmals treffen, um den Entwurf zu besprechen/zu ändern/zu ergänzen.



# Inklusion

---

Status zur Inklusion:

Bildung einer Arbeitsgruppe unter Beteiligung der Elternschaft (StER)  
Der Schulträger möchte hierzu mit dem StER zusammen arbeiten.

Wer möchte ?

Termin(e) offen, Start geplant: Februar/März

## Nächster Termin

---

**Datum:**                   **offen**

**Uhrzeit:**               **18:30 Uhr**

**Ort:**                      **Medienraum**

---

**Vielen Dank für eure Mitarbeit**

---

# Backup

# Weiterführende Schulen in WF

---

„... nachfolgend übersende ich eine Mail vom 19.4.16 von Herr Kavemann (Vorstand des Stadtelternrates der Stadt Salzgitter) an die Stadt Salzgitter (Schulverwaltung). Diese Nachricht habe ich heute mit der Bitte um Stellungnahme erhalten. Da es um das Anmeldeverfahren an den Wolfenbütteler Gymnasien geht, wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie zu den Fragen 1 bis 4 eine (möglichst) untereinander abgestimmte Stellungnahme abfassen würden. Wobei ich hinsichtlich **Frage 4** davon ausgehe, dass eine Gleichbehandlung gewährleistet sein muss, weil Wolfenbüttel und die drei Salzgitteraner Ortschaften im gemeinsamen GYM-Schulbezirk liegen und **keine Gründe für ein etwaig priorisiertes Auswahl-/Anmeldeverfahren** verschriftlicht/abgestimmt sind.

## **Frage 5**

ist durch das angehängte pdf-Dokument beantwortet.

## **Frage 6**

wird durch das NSchG in Verbindung mit den bestehenden Satzungen sowie der geschlossenen Vereinbarung beantwortet:

Die Erziehungsberechtigten entscheiden in eigener Verantwortung über die Schulform ihrer Kinder (§ 6 Abs. 5 Satz 2).

Nach § 59 Abs. 1 Satz 1 haben die Erziehungsberechtigten ... die Wahl zwischen den Schulformen ..., die zur Verfügung stehen.

Somit gibt es einen Anspruch auf die zur Verfügung stehende Schulform „GYMNASIUM“. Da sich die Stadt WF in der Vereinbarung aus 1999 verpflichtet hat, GYM-Schüler/-innen aus den 3 Ortschaften Thiede, Beddingen und Immendorf zu beschulen, kann und darf es nicht passieren, dass Kinder aus einem dieser 3 Ortsteile Salzgitters an allen drei städt. Gymnasien abgelehnt werden. Bei Gesamtbetrachtung aller drei Wolfenbütteler Gymnasien ist der vorhandene Schulraum für den abgesteckten Schulbezirk ausreichend dimensioniert.

## **P.S.**

Und wenn „G9“ greift, wird die Stadt Wolfenbüttel als zuständige Schulträgerin zeitnah bedarfsgerechte Lösungen unter Berücksichtigung der geltenden Bestimmungen und geschlossenen Vereinbarungen erarbeiten.

## Weiterführende Schulen in WF

---

„... vielen Dank für Ihre Anfrage an Herr Fricke, aus der irritierende Aussagen zur Aufnahme von Schülern an unser Schule hervorgehen. Ich möchte in dieser Mail versuchen, die Aussagen, die aus dem Zusammenhang gerissen wurden, klar zu stellen. Ich wäre Ihnen sehr verbunden, diese Informationen auch bei Bedarf weiterzuleiten.

Vorab: Jede Schülerin und jeder Schüler von Grundschulen aus Salzgitter (Thiede, Beddingen, Immendorf) ist bei uns herzlich willkommen. Im letzten Jahr haben wir uns über den hohen Zuspruch sehr gefreut, durften aber wegen der „Gymnasialstrategie“ nicht alle Interessenten aufnehmen. So wurden unter allen Anmeldungen über 70 Schülerinnen und Schüler ausgelost und ihnen Plätze an einem der beiden anderen Gymnasien angeboten. Hierbei wurde genau darauf geachtet, dass eine Auslosung über alle Grundschulen hinweg erfolgte. Herr Behn, mein Stellvertreter, hat auf die Frage „Was geschieht, wenn ein Gymnasium überzeichnet ist?“ genau dieses Losverfahren beschrieben.

Am Informationstag haben mich Eltern befragt, nach welchen Kriterien wir Schüler aufnehmen. Auch ich habe ähnlich wie mein Stellvertreter geantwortet, dass alle Schüler zunächst aufgenommen werden an der Schule, an der sie sich anmelden. Sollten die Anmeldungen die Kapazität der Schule überschreiten, haben Geschwisterkinder Vorrang; unter den weiteren Anmeldungen wird gelost. Ich wurde auch zu den Gesprächsprotokollen, die im Rahmen der Halbjahreszeugnisse an den Grundschulen angefertigt wurden, befragt. In diesem Zusammenhang habe ich mich zu den Noten geäußert: Da keine Empfehlungen mehr ausgesprochen werden, erschließen wir uns die „Empfehlung“ aus dem Notenbild und den Noten zum Arbeits- und Sozialverhalten. Melden sich Schüler mit einem Zeugnis an, dass Beratungsbedarf erkennen lässt, würden wir diese Beratung führen und dazu das Protokoll heranziehen. Sollte das Zeugnis recht klar einen problemlosen Start am Gymnasium erwarten lassen, benötigen wir keine Protokolle. Dieser Zusammenhang ist für Eltern, die diesen Prozess nicht kennen, sicherlich nicht leicht zu erfassen. Dabei kann es zu Missverständnissen kommen. Bewusst habe ich mich zum Aufnahmeverfahren nur in kleinen Gesprächen geäußert, um so schnell auf Nachfragen reagieren zu können.

Ich hoffe, dass die Ausführungen einige Missverständnisse klären. Gern beantworte ich auch individuelle Rückfragen.

Mit sonnigen Grüßen aus dem Schloss,

Ulrike Schade

## Weiterführende Schulen in WF

---

„... nachfolgend übersende ich die zwischen den drei städtischen Gymnasien (Theodor-Heuss-Gymnasium / Große Schule / Gymnasium im Schloss) abgestimmte Stellungnahme zu den gestellten Fragen:

---

„Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben werden alle an den drei Gymnasien angemeldeten Schüler unabhängig von ihrem Wohnort Wolfenbüttel oder Salzgitter und unabhängig von ihren Noten aufgenommen.

Falls ein Gymnasium mehr Anmeldungen hat, als es die Gymnasialstrategie der Stadt vorsieht, können diese Schüler an den anderen Gymnasien angemeldet werden. Deshalb sind an den drei Gymnasien nach den ersten beiden Anmeldeterminen eine Woche später zwei weitere Anmeldetermine vorgesehen.

Die abgebende Schule kann Kriterien entwickeln (z.B. Geschwister, Wohnort), nach denen Schüler nicht weitergeleitet werden. Auch hierbei spielen die Noten keine Rolle. Eine Benachteiligung Salzgitteraner Schüler ist völlig ausgeschlossen.“

---

Frau Schade, Herr Ordon und Herr Frenk